



Russisch-ukrainischer Osterfrieden gescheitert

- [22.04.2025](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Samstag eine vorübergehende Osterwaffenruhe in der Ukraine angekündigt. Doch bis Sonntag hatte er mehr als 3000 Mal gegen das Abkommen verstoßen, mit verstärktem Beschuss und 96 Angriffen auf ukrainische Stellungen, so die ukrainischen Behörden. Russland behauptet, dass die Ukraine den Waffenstillstand verletzt hat.

Putin ordnete an, alle Militäraktionen zwischen Samstag 18:00 Uhr und Sonntag Mitternacht Moskauer Zeit einzustellen. Die beiden Seiten führten auch den größten Gefangenenaustausch des Krieges durch: Russland erhielt 246 Soldaten, die Ukraine 277 Männer.

Ziehen sich die USA zurück? Die Ankündigung erfolgte einen Tag, nachdem US-Präsident Donald Trump erklärt hatte, Amerika sei bereit, die Verhandlungen zu verlassen, wenn Russland und die Ukraine keine Fortschritte in Richtung eines Friedensabkommens machen würden.

Wenn eine der beiden Parteien es aus irgendeinem Grund sehr schwierig macht, werden wir einfach sagen: „Sie sind töricht. Ihr seid Narren. Ihr seid furchtbare Menschen“, und wir lassen es einfach bleiben. Aber das werden wir hoffentlich nicht tun müssen.
– Donald Trump

Übergriffe: Am Sonntag sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass es bis 12 Uhr am Sonntag zusätzlich zu den russischen Angriffen 1882 Fälle von Beschuss und über 950 Drohnenangriffe gegeben habe.

Russlands Verteidigungsministerium behauptet, dass die Ukraine ebenfalls gegen die Waffenruhe verstoßen hat. Es wurden 444 Schüsse auf russische Stellungen und über 900 ukrainische Drohnenangriffe gemeldet.

Die regelmäßigen Kämpfe zwischen den beiden Seiten sind wieder aufgenommen worden.

Trump immer noch hoffnungsvoll: Nach dem gescheiterten Waffenstillstand hat Präsident Trump auf Truth Social gepostet, dass er immer noch hofft, dass Russland und die Ukraine diese Woche eine Einigung erzielen werden.

Präsident Trump hat wiederholt gesagt, dass er den Russland-Ukraine-Krieg innerhalb von 24 Stunden nach seiner Wahl beenden würde, sogar schon vor seinem Amtsantritt. Inzwischen hat er gesagt, dass diese Kommentare „ein bisschen sarkastisch“ waren, dass er sich aber weiterhin für eine Beilegung des Krieges einsetzen würde.

Um zu verstehen, warum seine Bemühungen erfolglos geblieben sind, lesen Sie [Kennt Donald Trump den Weg zum Frieden?](#)